

Mozart
Das Lied der Trennung
K. 519
(K. E. K. Schmidt)

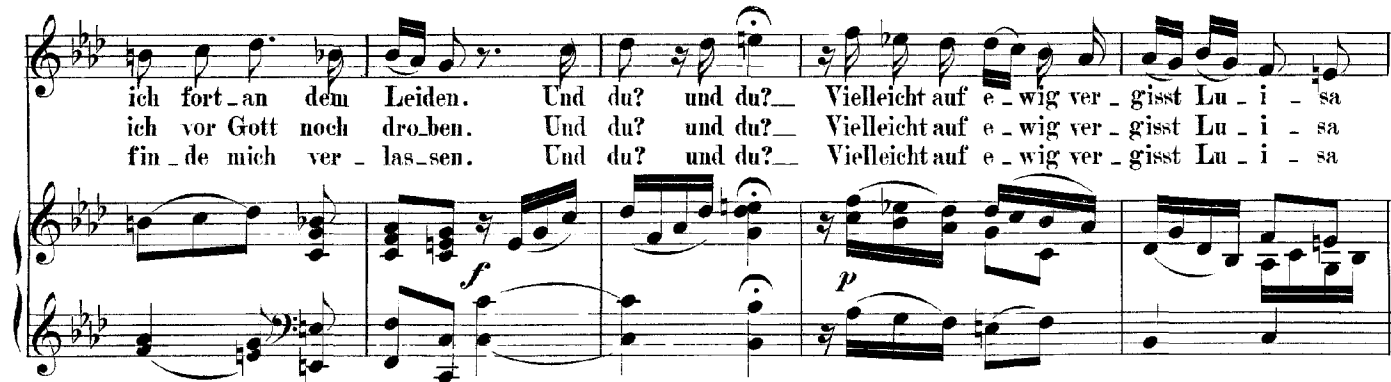
Langsam



1. Die En - gel Got - tes wei - nen, wo Lie - ben - de sich tren - nen, wie
2. Im Wa - chen und im Trau - me werd' ich Lu - i - sa nen - nen; den
3. Ich kann sie nicht ver - ges - sen, an al - len, al - len En - den ver -



werd' ich le - ben können, o Mä - d - chen, oh - ne dich? Ein Fremd - ling al - len Freu - den, leb'
Na - men zu be - kennen, sei - Got - tes - dienst für mich; ihn nen - nen und ihn lo - ben werd'
folgt von ih - ren Hän - den ein - Druck der Lie - be mich. Ich zitt - re, sie zu fassen, und



ich fort - an dem Leiden. Und du? und du? - Vielleicht auf e - wig ver - gisst Lu - i - sa
ich vor Gott noch dro - ben. Und du? und du? - Vielleicht auf e - wig ver - gisst Lu - i - sa
fin - de mich ver - las - sen. Und du? und du? - Vielleicht auf e - wig ver - gisst Lu - i - sa



mich, vielleicht auf e - wig vergisst sie mich.
mich, vielleicht auf e - wig vergisst sie mich.
mich, vielleicht auf e - wig vergisst sie mich.

4. Ich kann sie nicht ver - ges - sen; dies Herz, von ihr ge - schnit - ten, scheint seuf - zend mich zu

bit - ten: „o — Freund, ge - denk' an mich!“ Ach! dein will ich ge - denken, bis sie ins Grab mich

sen - ken. Und du? und du? — Vielleicht auf e - wig ver - gisst Lu - i - sa mich, vielleicht auf

e - wig vergisst sie mich. 5. Ver - ges - sen raubt in Stun - den, was

Lie - be jahr - lang spen - det. Wie ei - ne Hand sich wen - det, so wen - den Her - zen

sich. Wenn neu - e Hul - di - gun - gen mein Bild bei ihr ver - drun - gen, o Gott!

Vielleicht auf e - wig ver - gisst Lu - i - sa - mich. 6. Ach denk' an un - ser Scheiden, ach

denk' an un - ser Schei - den! Dies thränen - lo - se Schweigen, dies Auf - und Nie - der - stei - gen des

Her - zens drii - cke dich wie schweres Geister - scheinen, wirst du wen an - ders meinen, wirst

du mich einst ver - ges - sen, ver - ges - sen Gott und dich. 7. Ach denk' an un - ser Scheiden! Dies

Denk-mal, un-ter Kü-ssen auf mei-nen Mund ge-bis-sen, das- rich-te mich und

dich! Dies Denkmal auf dem Munde, komm' ich zur Gei-ster-stunde, mich war-nend an-zu-

zei-gen, vergisst Lu-i-sa, Lu-i-sa mich, komm' ich mich war-nend an-zu-

zei-gen, vergisst Lu-i-sa, Lu-i-sa mich, ver-gisst sie

mich, ver-gisst sie mich, ver-gisst sie mich.